

Staatsministerin preist Willms als „Leuchtturm“

Lob für Arbeit zu Digitalisierung

DELMENHORST Reichlich Lob und „viele Impulse“ hat eine Delegation des Willms-Gymnasiums kürzlich von einem Besuch des Bundeskanzleramts in Berlin mitgebracht. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler, die den Themenschwerpunkt Digitalisierung für ihr Seminarfach gewählt haben, empfanden dabei eines als besondere Ehre: Staatsministerin Dorothee Bär (CSU), in der Bundesregierung für das Thema Digitalisierung zuständig, nahm sich eine gute halbe Stunde lang Zeit, um mit den jungen Delmenhorstern zu diskutieren.

„Eine hochrangigere Expertin für Digitalisierung gibt es in der deutschen Politik nicht“, freute sich Schulleiter Stefan Nolting über die Begegnung mit Bär. Den Kontakt hatte die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen für das Gymnasium an der Willmsstraße hergestellt.

Die Willms-Schüler Niklas Mengkowski und Florian Kroeger befragten die Staatsministerin unter anderem zur Beteiligung der Schülervertretungen bei der Ausge-

staltung des Digitalpaktes. Zudem ginge es um den weiteren Zeitplan für die Digitalisierung der Schulen. Dorothee Bär berichtete im Gegenzug von Zuschriften aus der Bevölkerung und Elternkritik am Digitalpakt.

Als eine Anregung aus den Gesprächen mit Bär und Grotelüschen nennt Willms-Schülersprecher Niko Hustedt, dass die Schüler ihre „Ansprüche an die Digitalisierung der Schulen, aber auch unsere Unterstützung für diese lauter gegenüber unseren Eltern und Großeltern vertreten, um mehr Begeisterung – anstelle von Sorgen und Skepsis – in diesen Generationen zu wecken.“

Von Dorothee Bär erhielt das Delmenhorster Gymnasium anschließend folgende Rückmeldung: „Ein großes Lob an das Willms-Gymnasium, dass ein solcher Oberstufenkurs zu Themen der Digitalisierung angeboten wird. Dahingehend ist das Willms ein Leuchtturm unter den Schulen in Deutschland. Ich hoffe, dass dies flächendeckend in deutschen Schulen Einzug nimmt.“